



Foto: Klaus-Dieter Schreiber

Mit einem Freuden-Feuerwerk wurde den Bürgern das neue Bubenreuther Feuerwehrfahrzeug vorgestellt.

Neues HLF 20 mit Feuerwerk begrüßt

FFW Bubenreuth hat das Fahrzeug, das vor allem der **TECHNISCHEN HILFELEISTUNG** dient, erhalten.

BUBENREUTH. Die Freiwillige Feuerwehr Bubenreuth hat ihr neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) bekommen. Mit einer spektakulären Show ist es den Bürgern vorgestellt worden.

Auf dem Hof vor dem Gerätehaus wurde es dunkel, nur die Flammen im Feuerkorb loderten noch. Dann drang dichter Nebel aus dem Gerätehaus, Blaulichter zuckten, bevor das Tor sich langsam öffnete. Herausgefahren kam das gerade aus Ulm eingetroffene HLF20. Feuerfontänen sprühten neben dem neuen Stolz der Feuerwehr Bubenreuth in die Höhe,

mit Ah und Oh bestaunten die rund 100 Gäste auf dem Hof die Show, und dann brauste Applaus auf.

Kommandant Heinrich Herzog und seine Mitstreiter werden erst einmal 14 Tage lang an dem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug üben, das immerhin 318 855 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer gekostet hat. Der Freistaat hat einen Zuschuss in Höhe von 119 000 Euro dazugegeben.

Neben der standardmäßigen Ausstattung hat das HLF 20 einen 2000 Liter Wassertank und zusätzlich einen Schaumtank für 120 Liter. Die

Feuerlöschkreiselpumpe kann 2000 Liter Wasser in der Minute bei einem Druck von zehn Bar fördern. Für die technische Hilfeleistung ist ein hydraulischer Rettungssatz mit Spreizer, Schneidgerät und Rettungszyylinder in dem Fahrzeug vorhanden. Auch eine Rettungsplattform wird mitgeführt, um bei Unfällen mit Lkw oder Bussen auch auf einer höheren Ebene arbeiten zu können, etwa wenn die Fahrer eingeklemmt sind.

Das neue HLF20 ist hauptsächlich für die technische Hilfeleistung vorgesehen. Es ersetzt ein LF 16/12 aus dem Jahre 1989.

kds